

pro ZUKUNFT

Das Wohnmagazin der Wohnungsbaugenossenschaft Zukunft eG

**Kalender
für 2025**
im Innenteil

*Strahlende
Feiertage*

INHALT

3/2024



38



16



18



28



04

- 04 Umsetzung des Brandschutzkonzeptes
Zusätzliche Notausgänge,
Rauchschutztüren
- 16 „Fünf Sterne für dieses Wohngebiet“
Treffen bringt Freude und Freunde
- 18 Mein Stück Zukunft
Eine gute Geldanlage
- 28 Herbstzeit ist Halloween-Zeit
Kürbisse als Basis für leckere Suppe
und tolle Leuchtoobjekte
- 38 Engadiner Mandelscheiben
Superschnell und sehr, sehr lecker

besondere Zeit

Liebe Mitglieder, liebe Leserinnen und Leser,

gleich ist Weihnachten und die Adventszeit hat uns auf das wichtigste Fest des Jahres in unserem Kulturkreis eingestimmt. Auch in unserer Genossenschaft pflegen wir Traditionen. So fand in diesem Jahr erstmals wieder unsere traditionsreiche Weihnachtsfeier für Senioren statt. So schnell hatten sich viele der älteren Mitglieder angemeldet, dass innerhalb kürzester Zeit alle 80 Plätze in unserer Saal vergeben waren. Im kommenden Jahr wird es deshalb wieder zwei Veranstaltungen geben. Komplettiert werden die Weihnachtsfeiern durch Adventsnachmittage in den Gemeinschaftsräumen.

Insbesondere dann, wenn die Zeiten nicht einfach sind, wenn wir nicht unbeschwert sind, wenn es viele Unwägbarkeiten gibt, denen wir uns ausgeliefert fühlen – insbesondere dann, braucht es die Gemeinschaft, das Einander-Zuhören, braucht es gegenseitige Hilfe und Unterstützung. Unsere Genossenschaft versteht sich auch 111 Jahre nach ihrer Gründung noch immer – vielleicht sogar mehr denn je – als eine solche Gemeinschaft, als große Familie. Wir suchen die Begegnung mit Ihnen, unseren Mitgliedern, in vielfältiger Form. Zu unseren Veranstaltungen finden wir immer wieder Gelegenheit für Gespräche, für Anregungen, für konstruktiven Austausch. Das vor einigen Jahren bei uns etablierte Programm „Leben in der Genossenschaft“ ist inzwischen so facettenreich, dass es neben Events, die längst gute Tradition geworden sind, auch solche gibt, die noch wachsen wollen. Auch unsere Services haben wir erneut auf den Prüfstand gestellt und erweitert um Angebote, die von Ihnen nachgefragt werden. Dazu haben wir engagierte Mitarbeiter vor Ort in Wohngebieten im Einsatz – das sind unsere „Kümmerer“.



Alles, was in unserer Genossenschaft geschieht, richtet den Fokus auf das Wohl der Mitglieder. Dieser fortwährende, fast möchte ich sagen – immerwährende – Prozess der Optimierung, der Anpassung an aktuelle Gegebenheiten ist getragen von der Zuversicht, dass vieles besser werden kann und soll. Dabei sind wir auf einem guten Weg. Erst vor wenigen Wochen hat der TÜV unser Qualitätsmanagement „auf Herz und Nieren“ geprüft – mit sehr gutem Ergebnis. Das macht uns sehr stolz und der Dank dafür geht an unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Weihnachten – für diese besondere Zeit wünschen wir Ihnen besinnliche, freundlich-fröhliche Stunden. Kommen Sie gut ins neue Jahr, das für Sie von Gesundheit, von Glück und Wohlergehen geprägt sein soll. Ich bedanke mich für Ihre Treue zu unserer Genossenschaft, dafür, dass Sie sich einbringen als Mitglied, als Vertreter, als engagierter Bewohner in ihrer Hausgemeinschaft.

Ich wünsche Ihnen von ganzem Herzen alles erdenklich Gute!

Ihre Silke Wuttke

BEI GEFAHR ZÜGIG INS FREIE GELANGEN

Zusätzliche Notausgänge, Rauchschutztüren
und neu geordnete Leitungen



Zusätzliche Notausgänge zu schaffen „entstaut“ bei Gefahr die Rettungswege. Im Falle eines Brandes können die Hausbewohner schneller das Gebäude verlassen, sich in Sicherheit bringen ohne fremde Hilfe. Gleichzeitig dienen Notausgänge auch als Zugang für Einsatzkräfte der Feuerwehr.

Unsere Genossenschaft setzt seit Jahren ein auf große Sicherheit und Nachhaltigkeit ausgerichtetes Brand-

schutzkonzept um, unter Berücksichtigung der aktuellen Landesbauordnung, Richtlinien, Verordnungen sowie den Vorgaben der Feuerwehr. Jahr für Jahr werden hierfür große Summen investiert, allein in diesem Jahr 1.350.000 Euro.

Im Gebäude Karl-Reimann-Ring 2 – 6, einer elfgeschossigen Wohnscheibe am Roten Berg, haben im Sommer die erforderlichen Maßnahmen für die Verbesserung



Hier trennen künftig Brandschutztüren Flure und Treppenhäuser.



Im Bau: Neuer Notausgang



Während der Bauphase gesicherter neuer Notausgang

des Brandschutzes begonnen, nachdem dies in den vergangenen Jahren bereits in der Sofioter Straße, der Lilo-Hermann-Straße und der Rigaer Straße geschehen ist. Damit wird auch hier die brandschutztechnische Infrastruktur des Bestandsgebäudes durch weitere direkte Zugänge ins Freie verbessert.

Sieben zusätzliche Notausgänge werden hier geschaffen. Der Aufwand ist erheblich, auch die Wegführung im Außenbereich ist anzupassen. Betonwände sind mit Hilfe eines Spezialverfahrens aufzuschneiden, Fensteröffnungen zu vergrößern, neue Türen einzupassen, Dämmungen abzunehmen, Außentreppen auf neu zu schaffenden Fundamenten anzubauen, Erdarbeiten durchzuführen und Wege zu pflastern.

Die Thüringer Bauordnung (ThürBO) vom 2. Juli 2024 führt wie folgt aus:

„Jede notwendige Treppe muss zur Sicherstellung der Rettungswege aus den Geschossen ins Freie in einem eigenen, durchgehenden Treppenraum liegen (notwendiger Treppenraum). Notwendige Treppenräume müssen so angeordnet und ausgebildet sein, dass die Nutzung der notwendigen Treppen im Brandfall ausreichend lang möglich ist. (...) Jeder notwendige Treppenraum muss einen unmittelbaren Ausgang ins Freie haben. Sofern der Ausgang eines notwendigen Treppenraumes nicht unmittelbar ins Freie führt, muss der Raum zwischen dem notwendigen Treppenraum und dem Ausgang ins Freie mindestens so breit sein wie die dazugehörigen Treppenläufe, Wände haben, die die Anforderungen an die Wände des Treppenraumes erfüllen, rauchdichte und selbstschließende Abschlüsse zu notwendigen Fluren haben (...).“ Der Einbau von Rauchschutztüren verhindert das Eindringen von Rauch in den notwendigen Treppenraum. 56 solcher Türen werden im Haus Karl-Reimann-Ring 2 – 6 eingebaut. Sie trennen die Flure Verteilergänge 3, 6 und 9 von den Treppenhäusern.

Zudem werden die Feuerlöschleitungen umgerüstet: Die Steigleitungen werden von „nass auf trocken“ in al-

len Treppenhäusern umgebaut. Die Trennung des Trinkwassernetzes von der Löschwasserleitung verhindert, dass sich in dem in der Leitung stehenden Löschwasser Legionellen und andere Keime bilden, die dann ins Trinkwassernetz gelangen können. An vier Positionen in jedem Treppenhaus kann dann die Feuerwehr Wasser



Einzubauende Brandschutztüren

an speziellen Hydranten entnehmen. Zusätzlich werden 16 Einspeisestellen an der Außenwand installiert.

Die Umsetzung des Brandschutzkonzeptes ist durch eine Vielzahl an baulichen Einzelmaßnahmen determiniert. So wurde der Trockenbau in den Treppenhäusern, hinter dem die Feuerlöschleitungen liegen, zunächst zurückgebaut, 208 neue Absturzgeländer wurden installiert. Die Fertigstellung ist für das kommende Frühjahr geplant. Insgesamt 1.200.000 Euro werden durch unserer Genossenschaft allein in diesen Gebäudeteil investiert.

Gut Wohnen mit Weitblick und Balkon



Auf 43,35 Quadratmetern Wohnfläche bieten ein Schlafzimmer und ein offener Wohn-Ess-Bereich mit sich anschließendem Balkon eine optimale Aufteilung. Die frühere Abtrennung durch eine „Durchreiche“ ist einer offen gestalteten Küche gewichen und vermittelt ein freies Raumgefühl. Von der siebten Etage aus kann man nicht nur über das Wohngebiet mit seinen weitläufigen Grünflächen blicken, sondern weit darüber hinaus. Das Bad ist modernisiert, die Wohnung wird derzeit baulich und technisch auf Stand gebracht.

Alle genannten Vorzüge des Wohngebietes, der Lage und des Hauses selbst betreffen auch diese Zweiraumwohnung. Sie befindet sich im gleichen Gebäude wie die beschriebene Einraumwohnung. Zum Fahrstuhl muss man lediglich eine Etage tiefer gehen.

Im Überblick

Karl-Reimann-Ring 2, 7. Etage
Zweiraumwohnung, Wohnfläche 43,35 qm,
Balkon, Keller/Abstellraum,
verfügbar nach Abschluss der
Instandsetzungsarbeiten



Kaltmiete	273,10 Euro
Nebenkosten	65,03 Euro
Heizkosten	108,38 Euro
mtl. Gesamtkosten.	446,51 Euro
5 Genossenschaftsanteile inkl. Beitrittsgebühr	775,00 Euro

Kontaktieren Sie uns – auch wenn Sie eine größere Wohnung suchen.
Unser Team berät Sie gern!

Telefon: 0361/ 74079-333, Telefax: 0361/ 74079-63
E-Mail: vermietung@wbg-zukunft.de Internet: www.wbg-zukunft.de

Schöne Einraumwohnung aufwändig modernisiert

Neu eingezogene Wand optimiert den Grundriss

Eine neu gesetzte Wand in der knapp 40 Quadratmeter großen Einraumwohnung vermittelt das Gefühl, ein zusätzliches Zimmer zu haben. Diese teilweise Abtrennung (s. Grundriss) ermöglicht es, einen Schlafraum zu separieren. Wohnen und Schlafen werden so – zumindest optisch – voneinander getrennt. Es ergeben sich dadurch neue Optionen der Wohnungseinrichtung und eine Verbesserung der Funktionalität. Der in dieser Weise abgetrennte Bereich verfügt über ein eigenes Fenster, Belichtung und Belüftung sind mithin optimal.

Wohnen und essen kann man nebenan. Die offene Küche verleiht dem Hauptraum eine durchaus großzügige Anmutung. Der Balkon öffnet die Wohnung ins Freie. Eine Nische im Flur kann als zusätzliche Abstellfläche genutzt werden. Ein Kellerraum gehört ebenfalls zur Wohnung. Sie ist bezugsfertig. Die gesamte Wohnung ist in Raufaser weiß, mit neuem PVC-Belag und mit einer neuen Dusche ausgestattet.

Das Haus verfügt über einen Concierge, der für Ordnung und Sicherheit im Objekt Sorge trägt und verschiedenen Service-Leistungen anbietet. Ein moderner Gemeinschaftsraum und die erst kürzlich nach umfassender Neugestaltung eröffnete Gästewohnung sind weitere Pluspunkte des Gebäudes. Die Straßenbahnhaltstelle befindet sich vis-a-vis, ebenso das Ärztehaus. Das neue, moderne Einkaufszentrum, das im Herbst 2025 eröffnet wird, ist in unmittelbarer Nähe gelegen.

Die Wohnung befindet sich in der sechsten Etage. Dort hält auch der Fahrstuhl. Sie ist somit leicht und komfortabel erreichbar. Ob für Senioren, Singles oder Paare – die bietet für unterschiedliche Bedürfnisse und Ansprüche gute Optionen.



Im Überblick

Karl-Reimann-Ring 4, 6. Etage
Einraumwohnung, Wohnfläche 39,17 qm,
Aufzug, Balkon, Keller/Abstellraum,
verfügbar ab sofort



Kaltmiete	270,27 Euro
Nebenkosten	58,76 Euro
Heizkosten	97,93 Euro
mtl. Gesamtkosten.	426,96 Euro
4 Genossenschaftsanteile inkl. Beitrittsgebühr	625,00 Euro

Wohnung mit dezent-exotischem ihrer Bestimmung übergeben



Viele interessierte Besucher zum Tag der offenen Tür

Die dritte von insgesamt fünf Gästewohnungen, die unsere Genossenschaft den Mitgliedern zur Verfügung stellt, ist nunmehr neu gestaltet. Am 19. Oktober wurden die grundhaft modernisierten, neu eingerichteten und ausgestalteten Räume im Karl-Reimann-Ring 3 am Tag der offenen Tür interessierten Besuchern präsentiert. Mitarbeiter aus allen Bereichen unserer Genossenschaft standen für Gespräche zur Verfügung. So konnten unsere Mitglieder u.a. auch Antworten auf Fragen zur Betriebskostenabrechnung, zur Hausreinigung oder zu Baumaßnahmen erhalten.



Flair



Jedes der neu gestalteten Feriendomizile weist einen direkten Bezug zu lokalen Besonderheiten auf und so lag es nahe, die am Roten Berg befindliche Wohnung mit einem unserer Highlights im Erfurter Norden in Verbindung zu bringen – dem Thüringer Zoopark.

Farbgebung und Einrichtung werden von Naturtönen und -materialien dominiert. Sensibel wurden Akzente gesetzt, um den Bogen zu exotischer Flora und Fauna (und damit zum Zoopark) zu spannen. Handwerker und Einrichtungsteam haben nach einigen Monaten intensiver Arbeit ein sehr respektables Ergebnis erzielt. Die zahlreichen Besucher zeigten sich sehr begeistert, waren angetan von der modernen, dennoch sehr gemütlichen Wohnung.

Die Gästewohnung erfüllt noch eine weitere Aufgabe. Wer sich inspirieren lassen möchte, wie man eine Neubauwohnung zeitgemäß einrichten kann, der ist hier zu Besichtigungen willkommen – vorausgesetzt die Wohnung ist gerade frei. Auch für Mietinteressenten können die neu gestalteten Wohnungen beispielgebend und inspirierend sein.

Sie stehen im Übrigen nicht nur den Mitgliedern unserer Genossenschaft offen, sondern können auch von anderen Personen angemietet werden.



Die Mietkonditionen im Überblick

Neu gestaltete Gästewohnung im Haus Karl-Reimann-Ring 3, für maximal sechs Personen.

	erste Nacht	jede weitere Nacht
1 Person	110 €	45 €
2 Personen	120 €	55 €
3 Personen	130 €	65 €
4 Personen	140 €	75 €
5-6 Personen	150 €	85 €

Alle Preise inkl. gesetzlicher MwSt., Endreinigung, Nebenkosten, Bettwäsche und Handtücher. Zusätzlich erhebt die Stadt Erfurt eine Beherbergungssteuer in Höhe von fünf Prozent. Alle Infos zu den Gästewohnungen finden Sie unter

www.wbg-zukunft.de → Vermietung → Gästewohnung

111 Jahre

Unsere Wurzeln sind Teil unserer Stärke



Vor 111 Jahren wurde der erste Vorläufer unserer Genossenschaft, die Baugenossenschaft Gartenstadt e.G.m.b.H., gegründet. Seither ist das Unternehmen gewachsen, hat Zusammenschlüsse mit anderen Genossenschaften vollzogen, hat in den unterschiedlichen Epochen seine Resilienz gegenüber gesellschaftlichen Entwicklungen, gar Umbrüchen unter Beweis gestellt. Das gelang, weil der genossenschaftliche Gedanke der Hilfe zur Selbsthilfe nie an Aktualität und Kraft verloren hat, in guten wie in schwierigeren Zeiten.



L(i)ebenswerter Roter Berg

Der Rote Berg ist eine Erhebung von 234 Meter Höhe, der rund 40 Meter aus der Umgebung herausragt. Seinen Namen verdankt er dem in tieferen Erdschichten vorkommenden Tongestein von roter bzw. rotbrauner Färbung – Rohstoff für die Herstellung von Ziegelsteinen.

Das Wohngebiet selber ist vornehmlich grün. Weitläufige Rasenflächen, alter Baumbestand, Sträucher, Hecken und natürlich der Blick auf das Zoogelände mit seiner üppigen Vegetation dominieren hier.

Einst fanden im Wohngebiet Roter Berg rund 15.000 Menschen ein neues Zuhause, heute leben noch etwas mehr als 6.000 hier. Von 1976 bis 1982 wurden die Neubauten errichtet – 5.254 Wohnungen, zwei Turnhallen, vier Kindertagesstätten, ein Ambulanz-Gebäude mit Apotheke, ein sog. Feierabendheim, ein Apartmenthaus für ältere Bürger, zwei Schulgebäude. Heute liegen in dem 0,77 Quadratkilometer großen Gebiet noch knapp 4.000 Wohnungen in mehr als 230 Gebäuden, sechs davon gehören unserer WBG Zukunft.



Unsere Wohnschiebe Karl-Reimann-Ring 2 - 6 zur Zeit des Erstbezuges.



Roter berg

Sie beherbergen mehr als 500 Wohneinheiten in Fünfgeschossern und einer großen, elfgeschossigen Wohnscheibe. Zwischen 1996 und 2003 gab es eine umfassende Sanierung. Ein Punkthochhaus am Jakob-Kaiser-Ring musste gemäß Stadtkonzeption von unserer Genossenschaft abgerissen werden im Jahre 2005. Seit vielen Jahren werden die bestehenden Gebäude permanent technisch und baulich modernisiert.

Das Gelände, auf dem das damals neue Wohngebiet errichtet wurde, war in den 1920er bis in die 60er Jahre hinein ein Flugplatz. Entstanden ist er als Verkehrsflugplatz für Erfurt. Bis zum Ende der 1930er Jahre wurde der Flughafen im Liniendienst angefliegen. Im Zweiten Weltkrieg diente der Platz der Luftwaffe, u.a. wurden hier Flugzeuge repariert. Ab den 1950er Jahren wurde der Platz von der Gesellschaft für Sport und Technik (GST) der DDR für Segelflugbetrieb genutzt.**

Der Rote Berg punktet mit einem besonderen städtebaulichen Charakter: Die Stadtplaner ordneten die Gebäude an ringförmig verlaufenden Straßen an, die den Durchgangsverkehr außen um das Gebiet herumführen, so dass nur die Anlieger das Innere frequentieren. Dieses Konzept galt in seiner Entstehungszeit als sehr innovativ. Die Anbindung an die Innenstadt durch Bus und Straßenbahn ist sehr gut, ebenso die Erreichbarkeit der Autobahn A 71.

Einkaufen kann man in rund einem knappen Jahr im derzeit im Bau befindlichen Einkaufszentrum im Herzen des Wohngebietes. Das modular aufgebaute,

rund 6.000 Quadratmeter umfassende und auf Nachhaltigkeit ausgerichtete Center wird einen Mix dessen anbieten, was es für die tägliche Versorgung braucht. REWE wird als Vollsortimenter komplettiert durch einen Discounter, zwei Bekleidungsgeschäfte werden hier ein Domizil finden, ebenso Apotheke, Friseur, Imbiss und Kiosk, um nur einige zu nennen. Für den Herbst 2025 ist die Eröffnung avisiert.

Die Infrastruktur ist – neben der optimalen Verkehrsanbindung – gut ausgebaut: Ein Ärztehaus beherbergt verschiedene Praxen, Pflegedienst und Physiotherapie. Kinder und Jugendliche werden in einer Gemeinschaftsschule und einem Gymnasium direkt im Wohngebiet unterrichtet. Zwei Kindertagesstätten sorgen für die Betreuung der Jüngsten.

Seit 1959 gibt es den Zoopark. Die erhöht gelegenen Tiergehege geben fast 1.100 Tieren von rund 160 verschiedener Arten ein Domizil. 391 Säugetiere, 305 Wirbellose, 170 Vögel, 85 Reptilien, 63 Amphibien und 74 Fische. Zu den neuen Tieren zählen neben acht Fischarten auch Riesentausendfüßler, Riesenvogelspinnen, Seidenspinnen, Pferdekopfschrecken, Zwergbartagamen sowie acht Vogel- und sechs Säugetierarten. Künftig soll auch der Rote Panda hier eine neue, geschützte Heimat finden. Der Thüringer Zoopark widmet sich dem Schutz bedrohter Arten und deren Erhalt.

Rund 400.000 Besucher zählt der Zoo jährlich.*

* Quelle: Thüringer Zoopark Erfurt

** Quelle: Wikipedia

WIR KÜMMERN UNS

Mehr Service – noch mehr
„Leben in der Genossenschaft“



Leben in der Genossenschaft bedeutet, Teil einer großen Gemeinschaft zu sein. Was aber beinhaltet das konkret? Was unterscheidet eine Wohnungsgenossenschaft von anderen Vermietern? Was also hat ein Mitglied davon, z.B. hier bei uns zu wohnen und nicht in einer Wohnung eines privaten Vermieters?

Wenn man es mit Alexandre Dumas' Musketieren sagen wollte: „Einer für alle – alle für einen“. Das ist – (sehr) frei übersetzt – der Kern des genossenschaftlichen Gedankens. Eine Gemeinschaft, die dem Einzelnen zur Seite steht und umgekehrt. Die Mieten (korrekter ausgedrückt die Nutzungsgebühren) gehen in einen gemeinsamen Topf, aus dem all das bezahlt wird, was für den Bau und den Erwerb von Immobilien und für deren Erhalt erforderlich ist. Gleiches gilt für die Genossenschaftsanteile.

Gebäude, Grundstücke zu erhalten und neuen Wohnraum zu schaffen, ist essentiell, denn jedes Mitglied hat

Anspruch auf Wohnraum. Das ist in Zeiten knapper Verfügbarkeit ein großes Plus. Für ein professionelles Management braucht es gute Mitarbeiter. Und manchmal auch ein besonders hohes Engagement des Einzelnen und der Genossenschaft in ihrer Gesamtheit.

Leben in der Genossenschaft – das ist bei uns eben sehr viel mehr als Management, Verwaltung und Bauen. Es ist auch, füreinander da zu sein, sich gegenseitig zu unterstützen, sich zu helfen. Und neben den unzähligen Gelegenheiten, die wir Jahr für Jahr schaffen, um uns besser kennenzulernen, von den Sorgen und Nöten ebenso zu erfahren wie von freudigen Ereignissen, haben wir einmal mehr in Angriff genommen, das Service-Angebot den Bedarfen ganz unterschiedlicher Gruppen – ja Individuen – anzupassen.

Wir haben ein neues Grundgerüst erstellt, was wir für unsere Mitglieder an Dienstleistungen entweder selber anbieten können oder an unsere Partner vermitteln, die

sich in vielen Detailfragen z.B. zum Wohngeld, zu Fragen der Kinderbetreuung in der Freizeit, zur Organisation von Arztbesuchen und vieles andere mehr bestens auskennen. Sie alle kooperieren seit Langem mit unserer Genossenschaft. Dieses Netzwerk aus sozialen Diensten ist erprobt, belastbar und die einzelnen Partner sind vertrauenswürdig.

Was also ist jetzt neu in Sachen Service und Hilfestellung im Alltag? Die Kümmerer. So schlicht haben wir das Team bezeichnet, das derzeit zwei und je nach Bedarf späterhin auch mehr Mitarbeiter umfasst. Ein Kümmerer ist eine Vertrauensperson, die all das, was an persönlichen Dingen an sie herangetragen wird, konsequent vertraulich behandelt. Das ist die Basis für jegliche Hilfe und Unterstützung. Wer Interesse an dieser Aufgabe hat und sich beruflich verändern möchte, kann sich gern bei unserer Genossenschaft melden.

Es gibt Sprechstunden in Wohngebieten und die Möglichkeit, persönliche Termine zu vereinbaren. Es gibt eine Mailadresse, eine direkte telefonische Durchwahl und nicht zuletzt die Servicebriefkästen in den Großobjekten in den Wohngebieten. Grundsätzlich jedes Mitglied kann sich an die Kümmerer wenden, ganz gleich, in welcher Straße es wohnt. Für die Sprechstunden werden die Gemeinschafts- und Leseräume in der Rigaer Straße 2, 5 und 8 und in der Sofioter Straße 8 genutzt.

Ludmilla Tischenko hat ihren Dienst als Kümmerin im Oktober aufgenommen und ist erste Ansprechpartnerin. Vor Jahrzehnten aus der Ukraine als Spätaussiedlerin nach Deutschland gekommen, hat sie ihr einst absolviertes Studium zur Schiffsbauingenieurin erweitert um eine Umschulung zur Speditionskauffrau und späterhin eine Tätigkeit als Sozialarbeiterin in einem Krankenhaus aufgenommen. Hierbei hat sie bereits über viele Jahre vielen geholfen, die Unterstützung brauchten.

„Die Arbeit mit Menschen im Allgemeinen, mit älteren, hilfsbedürftigen, kranken oder mit dauerhaften Beschwerden im Besonderen liegt mir sehr am Herzen. Wer möchte, kann einfach zu mir kommen oder einen Termin zuvor vereinbaren. Ich freue mich darauf, Sie kennenzulernen.“, sagt die engagierte 57-jährige.

Sie kann zudem in vielen Bereichen auch dolmetschen, spricht Englisch, Russisch und Ukrainisch und natürlich Deutsch.

Diese Leistungen werden jetzt insgesamt von unserer Genossenschaft angeboten, etliche gibt es bereits seit Jahren, wir haben das Angebot erweitert.

Veranstaltungen für unsere Mitglieder
Wohngebietsfeste
Familienfest auf der ega
Bastelnachmittage
Kaffeenachmittage
Weihnachtsfeiern u.a.m.

Gästewohnungen
Gemeinschaftsräume

Hilfe im Alltag
Unterstützung bei Behördengängen
Nachbarschaftshilfe
Vermittlung von Essensversorgung

Hausaufgabenbetreuung
Unterstützung bei der Auswahl von Tagespflegen für Senioren und Menschen mit Beeinträchtigungen

Installation weiterer Bänke in den Wohngebieten, wenn Hausgemeinschaften das wünschen

Darüber hinaus können viele individuelle Themen angesprochen werden und wir bemühen uns um eine Lösung, sofern dies möglich ist.

Sprechzeiten

Jeweils von 10 bis 13 Uhr in den Gemeinschaftsräumen

Montags – Rigaer Straße 2

Dienstags – Rigaer Straße 8

Mittwochs – Sofioter Straße 8

Donnerstags – Rigaer Straße 5

Vereinbarung persönlicher Termine unter
0361/ 740 79 343

Oder per Mail an:
kuemmerer@wbg-zukunft.de

NACHBARSCHAFT



Es ist Dienstag Nachmittag, 12. November, in der Rigauer Straße 5. Der Gemeinschaftsraum ist von Kaffeeduft erfüllt, die Tafel gedeckt und die ersten Gäste zu Connys Kaffeeklatsch schon eingetroffen. Es herrscht quirlige Vorfreude

„FÜNF STERNE FÜR DIESES WOHNGEBIET“

Treffen bringt Freude und Freunde

Bevor es pünktlich losgeht, sind wir mit Karin Höllmann und Gabriele Voigt verabredet. Wir sitzen im Eingangsbereich am Tisch und wollen wissen, was ihre ganz persönliche, ehrliche Meinung ist darüber, was wir unter „Leben in der Genossenschaft“ an Veranstaltungen etabliert haben, denn wir wollen Feedback bekommen – was gefällt, was könnte anders, besser gemacht werden. Wir erleben eine mehr als freudige Überraschung. Fragen zu stellen, erübrigt sich, denn die beiden Seniorinnen sprudeln vor Begeisterung – aber der Reihe nach. Karin Höllmann ist 80, war mehr als drei Jahrzehnte Bankangestellte. Nach Wende-Turbulenzen zog sie nach Nordrhein-Westfalen zu ihrem Mann und blieb dort bis 2022. Jetzt, wo sie allein lebt, ist sie zurück in ihrer alten Heimat Erfurt und hat in der Rigaer Straße ein neues Domizil gefunden. „Ich habe so eine schöne Wohnung – zwei Balkone! Ich fühle mich wieder Zuhause angekommen. Alles ist hier beieinander zum Einkaufen, das Ärztehaus. Ich gehe jeden Tag ins Café am See. Dort haben wir schon einen Stammtisch. Ich bin nie allein.“, erzählt sie begeistert.

Dass sie nie allein ist, obwohl erst seit zwei Jahren wieder hier, hat auch mit Gabriele Voigt (72) zu tun. Die wohnt bereits seit 1976 hier, gehört zum „Erstbezug“ des Hauses. „Ich bin der WBG treu geblieben. Eingezogen sind wir mit einem Kind, dann haben wir ein weiteres bekommen. Ich habe als Kindergärtnerin in der Sofioter Straße gearbeitet, auch unsere Kinder waren dort.“, blickt sie zurück.

„Man wohnt sehr schön hier. Der Thüringen-Park, das Mehrgenerationenhaus, der schöne Park, in dem man bis in die Innenstadt laufen kann. Fünf Sterne für dieses Wohngebiet!“, schwärmt Gabriele Voigt.

Die beiden verbringen seit diesem Jahr viel Zeit miteinander. Obwohl sie im selben Haus wohnen, haben sie sich erst beim „Kaffeeklatsch mit Conny“ kennengelernt, den wir Anfang des Jahres neu ins Leben gerufen haben. „Das ist das Gute, wenn man Gelegenheit hat, zusammensitzten und zu sehen, ob die Chemie stimmt.“ sagt Gabriele Voigt und Karin Höllmann stimmt zu: „Zu den Treffen kamen anfangs nur wenige, es wurden im Laufe der Zeit immer mehr. Es ist sehr schön, sehr ästhetisch und liebevoll, nicht 0815. Conny hat Charme, bringt alles so toll rüber, das macht es aus. Hier ist immer alles frisch, immer gibt es etwas Neues. Und wir haben Mitspracherecht!“

Die beiden Seniorinnen haben sich gefunden bei unserer Veranstaltung und nutzen seither viele andere Angebot gemeinsam: Mittagessen bei AGATHE, Kino und Martini im Café am See, Tanz im Mehrgenerationenhaus ... Und auch alle nach und nach eintreffenden Gäste des Kaffeeklatsches begrüßen sich freundlich-herzlich, umarmen einander, sind voller Vorfreude auf einen schönen Nachmittag.

„Wenn man allein ist, muss man aufeinander zugehen, damit man nicht einsam ist.“, sagt Gabriele Voigt: „Es klingelt keiner an Deiner Tür, Du muss Dir etwas suchen, sagt meine Tochter.“, ergänzt Karin Höllmann.

„Wir würden es sehr vermissen, wenn das hier nicht weiterginge.“, so Gabriele Voigt und meint damit den jetzt direkt beginnenden Klatschnachmittag. Wir schaffen noch schnell ein Foto von den beiden und dann geht es auch schon los.



Mein Stück Zukunft

„Mein Stück Zukunft“ ist eine gute Geldanlage

„Mein Stück Zukunft“ ist eine gute Geldanlage

Anteile zu zeichnen ist die Voraussetzung für eine Mitgliedschaft in einer Genossenschaft. Verpflichtend ist der Erwerb von zwei Anteilen zu je 150 Euro bei unserer Genossenschaft. Seit rund zwei Jahren dürfen Mitglieder bis zu 200 Anteile zusätzlich zeichnen. Sie können also Geld anlegen, sicher und zu guten Konditionen.

Das Beraterteam ist längst etabliert. Nunmehr sind auch gute äußere Rahmenbedingungen geschaffen worden. Unser Beratungszentrum 2, das sich im Gebäude unseres Tochterunternehmens DIZ befindet, bietet beste räumliche Voraussetzungen für persönliche, vertrauliche Gespräche.

Nadine Walther – ihres Zeichens erfahrene Immobilienkauffrau seit mehr als fünf Jahren in unserer Genossenschaft – führt die Beratungsgespräche.

Sie arbeitete im Bereich Service und Vermietung, wechselte im August dieses Jahres in den Bereich „Wohnen aktiv“ und zeichnete hier bereits unter anderem für „Mein Stück Zukunft“ als Ansprechpartnerin verantwortlich.

Der Aufsichtsrat hat aktuell den Zinssatz für das Jahr 2024 und 2025 definiert. 3,3 Prozent erhalten die Anteilseigner in diesem und im kommenden Jahr. Die Zinszahlung erfolgt auf jene Beträge die während des gesamten Jahres (jeweils vom 1. Januar bis zum 31. Dezember) auf dem Konto der Genossenschaft verzeichnet wurden.

Daraus folgt, dass jetzt ein sehr günstiger Zeitpunkt für jedes Genossenschaftsmitglied ist, noch vor dem 31. Dezember, freiwillig zusätzlich Genossenschaftsanteile zu zeichnen. Vielleicht kann das auch ein sinnvolles Weihnachtsgeschenk sein für die nachfolgende Generation von Kindern und Kindeskindern. Bis zum 20. Dezember können noch Termine mit Nadine Walther vereinbart werden. Oder gern auch zu jedem anderen Zeitpunkt im Jahresverlauf.

Kontaktieren Sie uns!

Tel.: 0361/ 740 79 345

Mail: wohnenaktiv@wbg-zukunft.de

Was erfahre ich wo?

Umfangreiche Beratungen in unserer Genossenschaft

Beratungen werden immer wichtiger, entwickeln doch viele Vorgänge eine immer größer werdende Komplexität. Mit seinen eigenen vier Wänden ist man zum einen Teil eines Gebäudes, des ihn umgebenden Umfeldes. Da gibt es technische Details zu beachten. Zum anderen ist man Mitglied in einer großen Gemeinschaft – unserer Genossenschaft, aber auch einer Hausgemeinschaft, zu der alle Nachbarn gehören. Bau und Technik einerseits – freundliche Nachbarschaft andererseits – das macht gutes Wohnen aus. Alles und alle stehen auf irgendeine Weise miteinander in Verbindung.

Und mittendrin steht die ganz individuelle Persönlichkeit mit ihren Wünschen, mit ihrer spezifischen Lebenssituation. Wir geben persönlichen, vertraulichen Beratungen mit unserem neuen Raumkonzept einen Rahmen. Wir haben dafür eine neue Struktur geschaffen in unseren beiden Gebäuden.

Da ist zunächst das Haupthaus, unser Haus 1. Hier erwarten Sie unsere Mitarbeiter mit ihren Kompetenzen in Sachen Vermietung, Verwaltung, Betriebskostenabrechnung und Technik einschließlich der Reparaturannahme.

Das ist unser Beratungszentrum 1.

In dem Gebäude, in dem unser Tochterunternehmen DIZ seinen Sitz hat, wird jetzt auch beraten zu allen Themen der Mitgliederverwaltung, der Mietenbuchhaltung, bei Beschwerden, in Erbschaftsangelegenheiten. Zudem gewähren die Mitarbeiter hier auch tatkräftige Unterstützung im Alltag. Hier finden Sie unsere „Kümmerer“.

Wollen Sie zusätzlich zu den Pflichtanteilen weitere freiwillige Anteile zeichnen, werden Sie ebenfalls hier beraten.

Das unser Beratungszentrum 2.

**BE
RA
TUNGSZENTRUM 1**

- Vermietung
- Bestandsverwaltung
- Betriebskosten
- Technik/Reparaturannahme





**BE
RA
TUNGSZENTRUM 2**

- Mitgliederverwaltung
- Mietenbuchhaltung / Mahnwesen
- Beschwerdemanagement
- Erbschaftsangelegenheiten
- Unterstützung im Alltag





Zu beachten ist, dass überall dort, wo eine persönliche Beratung nicht erforderlich ist, die digitalen und telefonischen Möglichkeiten zu nutzen sind, um Kapazitäten für erklärungsbedürftige Vorgänge nicht zu blockieren.



Weihnachten



das ist diese besondere Zeit.

In der man sich besinnt.
In der man reflektiert.
In der man neue Pläne schmiedet für die Zeit danach.

Getragen von der Zuversicht, dass sich die Dinge auch in Zukunft zum Guten wenden, gehen wir in diese besondere Zeit.

Wir wünschen Ihnen von ganzem Herzen eine schöne, besinnliche Weihnacht, einen guten Rutsch ins neue Jahr und eine große Portion strahlenden Optimismus.

Wir bedanken uns für Ihre Kooperation, Ihre Partnerschaft, Ihr Vertrauen und freuen uns auf ein neues Jahr – gemeinsam mit Ihnen.



Ihre WBG Zukunft

Wir bedanken uns bei allen Unterstützern und engagierten Vereinsmitgliedern für ihre Leistungen im gesamten Jahr 2024. Mit Ihrer Hilfe konnten wir den Bewohnern unseres Stadtteils schöne Erlebnisse bieten. Unser Verein versteht sich als verlässlicher Netzwerkpartner, um den Erfurter Norden attraktiv zu gestalten – als Teil einer großen Gemeinschaft ehrenamtlich Engagierter.

Herzlichen Dank für die gute, vertrauensvolle Zusammenarbeit.
Ihnen allen ein frohes Fest und ein gesundes neues Jahr!



2025

Mitglieder
werben
Mitglieder

APRIL

01	DI	
02	MI	
03	DO	
04	FR	
05	SA	
06	SO	
07	MO	15
08	DI	
09	MI	
10	DO	
11	FR	
12	SA	
13	SO	
14	MO	16
15	DI	
16	MI	
17	DO	
18	FR	Karfreitag
19	SA	
20	SO	Ostersonntag
21	MO	Ostermontag 17
22	DI	
23	MI	
24	DO	
25	FR	
26	SA	
27	SO	
28	MO	18
29	DI	
30	MI	

MAI

01	DO	Tag der Arbeit
02	FR	
03	SA	
04	SO	
05	MO	19
06	DI	
07	MI	
08	DO	
09	FR	
10	SA	
11	SO	
12	MO	20
13	DI	
14	MI	
15	DO	
16	FR	
17	SA	
18	SO	
19	MO	21
20	DI	
21	MI	
22	DO	
23	FR	
24	SA	
25	SO	
26	MO	22
27	DI	
28	MI	
29	DO	Christi Himmelfahrt
30	FR	
31	SA	

JUNI

01	SO	
02	MO	23
03	DI	
04	MI	
05	DO	
06	FR	
07	SA	
08	SO	Pfingstsonntag
09	MO	Pfingstmontag 24
10	DI	
11	MI	
12	DO	
13	FR	
14	SA	
15	SO	
16	MO	25
17	DI	
18	MI	
19	DO	Fronleichnam
20	FR	
21	SA	
22	SO	
23	MO	
24	DI	
25	MI	
26	DO	
27	FR	
28	SA	
29	SO	
30	MO	



01.01. Neujahr // 06.01. Heilige Drei Könige // 14.02. Valentinstag //
03.03. Rosenmontag // 03.03. Faschingsdienstag // 04.0. Aschermittwoch//
18.04. Karfreitag // 20.04. Ostersonntag // 21.04. Ostermontag //
01.05. Tag der Arbeit // 20.05. Christi Himmelfahrt // 08.06. Pfingstsonntag //
09.06. Pfingstmontag // 19.06. Fronleichnam

2025



JULI

01	DI	
02	MI	
03	DO	
04	FR	
05	SA	
06	SO	
07	MO	28
08	DI	
09	MI	
10	DO	
11	FR	
12	SA	
13	SO	
14	MO	29
15	DI	
16	MI	
17	DO	
18	FR	
19	SA	
20	SO	
21	MO	30
22	DI	
23	MI	
24	DO	
25	FR	
26	SA	
27	SO	
28	MO	31
29	DI	
30	MI	
31	DO	

AUGUST

01	FR	
02	SA	
03	SO	
04	MO	32
05	DI	
06	MI	
07	DO	
08	FR	
09	SA	
10	SO	
11	MO	33
12	DI	
13	MI	
14	DO	
15	FR	Maria Himmelfahrt
16	SA	
17	SO	
18	MO	34
19	DI	
20	MI	
21	DO	
22	FR	
23	SA	
24	SO	
25	MO	35
26	DI	
27	MI	
28	DO	
29	FR	
30	SA	
31	SO	

SEPTEMBER

01	MO	36
02	DI	
03	MI	
04	DO	
05	FR	
06	SA	
07	SO	
08	MO	37
09	DI	
10	MI	
11	DO	
12	FR	
13	SA	
14	SO	
15	MO	38
16	DI	
17	MI	
18	DO	
19	FR	
20	SA	Weltkindertag
21	SO	
22	MO	39
23	DI	
24	MI	
25	DO	
26	FR	
27	SA	
28	SO	
29	MO	40
30	DI	

OKTOBER

01 MI	
02 DO	
03 FR	Tag der Deutschen Einheit
04 SA	
05 SO	
06 MO	41
07 DI	
08 MI	
09 DO	
10 FR	
11 SA	
12 SO	
13 MO	42
14 DI	
15 MI	
16 DO	
17 FR	
18 SA	
19 SO	
20 MO	43
21 DI	
22 MI	
23 DO	
24 FR	
25 SA	
26 SO	
27 MO	44
28 DI	
29 MI	
30 DO	
31 FR	Reformationstag

NOVEMBER

01 SA	Allerheiligen
02 SO	
03 MO	45
04 DI	
05 MI	
06 DO	
07 FR	
08 SA	
09 SO	
10 MO	46
11 DI	
12 MI	
13 DO	
14 FR	
15 SA	
16 SO	
17 MO	47
18 DI	
19 MI	Buß- und Betttag
20 DO	
21 FR	
22 SA	
23 SO	
24 MO	48
25 DI	
26 MI	
27 DO	
28 FR	
29 SA	
30 SO	1. Advent

DEZEMBER

01 MO		49
02 DI		
03 MI		
04 DO		
05 FR		
06 SA	Nikolaus	
07 SO	2. Advent	
08 MO		50
09 DI		
10 MI		
11 DO		
12 FR		
13 SA		
14 SO	3. Advent	
15 MO		51
16 DI		
17 MI		
18 DO		
19 FR		
20 SA		
21 SO	4. Advent	
22 MO		52
23 DI		
24 MI	Heiligabend	
25 DO	1. Weihnachtstag	
26 FR	2. Weihnachtstag	
27 SA		
28 SO		
29 MO		
30 DI		
31 MI	Silvester	



15.08. Mariä Himmelfahrt // 20.09. Weltkindertag //
 03.10. Tag der Deutschen Einheit //
 31.10. Reformationstag // 01.11. Allerheiligen //
 20.11. Buß- und Betttag // 06.12. Nikolaus // 24.12. Heiligabend //
 25.12. 1. Weihnachtstag // 26.12. 2. Weihnachtstag // 31.12. Silvester

JANUAR

01 MI	Neujahr	01
02 DO		
03 FR		
04 SA		
05 SO		
06 MO	Heilige Drei Könige	02
07 DI		
08 MI		
09 DO		
10 FR		
11 SA		
12 SO		
13 MO		03
14 DI		
15 MI		
16 DO		
17 FR		
18 SA		
19 SO		
20 MO		04
21 DI		
22 MI		
23 DO		
24 FR		
25 SA		
26 SO		
27 MO		05
28 DI		
29 MI		
30 DO		
31 FR		

FEBRUAR

01 SA		
02 SO		
03 MO		06
04 DI		
05 MI		
06 DO		
07 FR		
08 SA		
09 SO		
10 MO		07
11 DI		
12 MI		
13 DO		
14 FR	Valentinstag	
15 SA		
16 SO		
17 MO		08
18 DI		
19 MI		
20 DO		
21 FR		
22 SA		
23 SO		
24 MO		09
25 DI		
26 MI		
27 DO		
28 FR		

MÄRZ

01 SA		
02 SO		
03 MO	Rosenmontag	10
04 DI	Faschingsdienstag	
05 MI	Aschermittwoch	
06 DO		
07 FR		
08 SA		
09 SO		
10 MO		11
11 DI		
12 MI		
13 DO		
14 FR		
15 SA		
16 SO		
17 MO		12
18 DI		
19 MI		
20 DO		
21 FR		
22 SA		
23 SO		
24 MO		13
25 DI		
26 MI		
27 DO		
28 FR		
29 SA		
30 SO		
31 MO		

2025



Stimmungsvoller Adventsmarkt am Aunteich



Erlös kommt Vereinen im Erfurter Norden zugute

Am 6. Dezember fand wieder unser Adventsmarkt am Aunteich statt. Nunmehr zum dritten Male hat der Verein „Gemeinsam Zukunft erleben“ zusammen mit vielen Akteuren ein schönes, weihnachtlich-entspanntes Flair am Freiraum '22 geschaffen. Beteiligt haben sich der Verein Mitmenschen e.V., die Zooparkstiftung, die Strickfrauen, Pixel Sozialwerk und natürlich unsere WBG Zukunft.

Man konnte an den verschiedenen Ständen stöbern und Schönes erwerben: In Handarbeit gefertigte Stricksachen, Kalender, Kerzen, Weihnachtsäpfel, Kunstwerke aus dem Kreativraum in der Sofioter Straße und vieles andere mehr. Andy Kunte sorgte für eine schöne musikalische Umrahmung.

Der Erlös der Veranstaltung – aus Verkauf und Spenden – kommt Vereinen hier in unserem Erfurter Norden zugute – dem RSC Turbine Erfurt e.V., der damit das Sommertrainingslagers für Kinder mitfinanziert und der Interessengemeinschaft Hundewiese Geraue e.V., die Hundesportgeräte neu anschaffen möchte, die Erhaltungspflege des Hundeplatzes und die Hundeschule mit den Mitteln unterstützt.

Mitglieder werben Mitglieder

Angaben des Werbers:

Name, Vorname:

Mitglieds-Nr.:

Straße, Nr.:

PLZ, Ort:

Datum/Unterschrift:

Ich mache mit bei der Aktion „Mitglieder werben Mitglieder“.
Ich habe einen Interessenten/eine Interessentin für die
Mitgliedschaft in der WBG Zukunft eG gewonnen.

Angaben des Interessenten:

Name, Vorname:

Mitglieds-Nr.:

Straße, Nr.:

PLZ, Ort:

Datum/Unterschrift:

2025

Fleißige Helfer im Einsatz für ein sauberes Wohngebiet

Viele packten tatkräftig mit an



Anlässlich des World Cleanup Day haben sich am 14. September zahlreiche Gruppen zusammengetan, um unsere Umgebung von Müll rund um den Moskauer Platz und in der Geraue zu befreien. Mit dabei waren unsere WBG-Mitarbeiter, ebenso die der WBG Erfurt und die Eishockey- Spieler und Trainer des Vereins Raptors. Auch einige engagierte Mitglieder unserer Genossenschaft krepelten die Ärmel hoch und packten tatkräftig mit an.

Viele fleißige Hände sorgten für Ordnung und Sauberkeit.

Gemeinsam wurde unglaublich viel Müll eingesammelt. Das Wohngebiet war nach dem Einsatz der fleißigen Helfer gut aufgeräumt und gereinigt. Die gemeinsame Arbeit sensibilisiert auch dafür, nicht achtlos Dinge auf Grünflächen, Straßen und Wege fallen zu lassen, sondern unser Zuhause, zudem nicht nur Wohnung und Haus, sondern auch das Umfeld gehören, attraktiv und gepflegt zu halten.

Der World Cleanup Day ist die weltweit größte Bürgerbewegung zur Beseitigung von Umweltverschmutzung. Dieser Aktionstag ist nunmehr auch im Kalender der Vereinten Nationen etabliert. Rund 19 Millionen Freiwillige beseitigen Unrat und leichtfertig weggeworfene Dinge in 190 Ländern. In Deutschland wurden in diesem Jahr in 2.432 Kommunen mit 631.300 Teilnehmern in 10.790 Einzel-Aktionen 2.146 Tonnen Müll gesammelt.*

* Quelle Zahlen und Fakten: worldcleanupday.de



Was man so alles findet ...

„Das tollste Kinderfest ever!“

Weltkindertag auf der Radrennbahn

Der 20. September, der Weltkindertag, ist ein Feiertag in Thüringen. Damit ist unser Bundesland das einzige, das in dieser ausgeprägten Weise die Intention des Tages stärkt – die Rechte der Kinder zu respektieren und zu schützen. Neben dem angestammten Platz des Kindertages am 1. Juni, nimmt unsere Genossenschaft bereits seit vielen Jahren auch den Weltkindertag zum Anlass, den Knirpsen ein schönes Erlebnis zu organisieren. 2024 jährte sich der Weltkindertag zum 70. Male. Er stand unter dem Motto „Mit Kinderrechten in die Zukunft“.

Am 17. September veranstaltete unsere Genossenschaft gemeinsam mit dem RSC Turbine Erfurt ein Fest auf dem Gelände der Radrennbahn Andreasried. Fast 250 Kinder der Rietschule absolvierten spielerisch interessante Stationen rund um das Thema Radfahren. Von Fahrrad-Memory über Testfahrten auf der Radrennbahn bis hin zu einem spannenden Wissenstest zur Verkehrssicherheit.

Natürlich durfte auch der Eismann nicht fehlen, und viele Eltern hatten leckere Kuchen gebacken, von denen die Kinder nach Herzenslust probieren konnten. Außerdem gab es Kinderschminken, Basteln mit Naturmaterialien, Riesendarts und Torwandschießen. Ein besonderes Highlight war die imposante Seifenblasen-Show.

Für gute Musik sorgte Andy Kunte, der auch viele Mitsing-Hits im Gepäck hatte. Maskottchen Erno war ebenfalls mit von der Partie und stand für tolle Fotos zur Verfügung. Am Ende sagte eine kleine Besucherin: „Das war das tollste Kinderfest ever!“ Besser hätte dieser wunderbare Nachmittag nicht enden können.



Herbstzeit ist Halloween-Zeit



Kürbisse als Basis für leckere Suppe und tolle Leuchtobjekte

30 Kinder aus unseren Wohngebieten waren am 22. Oktober unserer Einladung in den Freiraum `22 am Aunteich gefolgt, um unter Anleitung gemeinsam Kürbisse zu schnitzen und Laternen für das Martinsfest am 5. November zu basteln. Durch die tatkräftige Unterstützung der Mitarbeiter von Pixel Sozialwerk und unserem Bereich „Wohnen aktiv“ konnte den Kids ein kreativer, fröhlicher Nachmittag geboten werden.

Es sind fantastische Kürbisgesichter entstanden, die als Herbst- und Halloween-Deko beeindruckten. Nach dem Aushöhlen der Kürbisse wurde aus dem Kürbisfleisch eine leckere, gesunde Suppe gekocht, die sich alle nach getaner Arbeit schmecken ließen. Obst- und Gemüsesnacks komplettierten die Versorgung der Kinder.

Die Laternen für das Martinsfest wurden ganz individuell und vielfältig gestaltet und leuchteten an Martini am Aunteich.



Laternen strahlten um die Wette

Anheimelnde Martini-Atmosphäre am Auenteach

Wenn die Tage kürzer und kühler werden, sehnen sich die Menschen nach Licht und Wärme – durchaus auch im übertragenen Sinne. Das Martinsfest – Martini – zu feiern, hat bei uns Tradition, in unserer Region, aber auch in unserer Genossenschaft. Dazu laden wir jedes Jahr Kinder und ihre Begleitung zum Freiraum `22 am Auenteach ein. Wir – das ist der Verein „Gemeinsam Zukunft erleben“, dessen Mitglieder zusammen mit den Mitarbeitern der WBG Zukunft einen wichtigen Beitrag zu einem abwechslungsreichen gesellschaftlichen Leben hier im Erfurter Norden leisten. Mit viel Herzblut und großem Engagement wird das Fest vorbereitet. In diesem Jahr fand es am 5. November statt.

Am späten Nachmittag beeindruckte ein stimmungsvoller Laternenumzug, bei dem die Kinder, die das Pixel Sozialwerk betreut und die Grundschüler der Otto-Lilienthal-Schule stolz ihre selbstgebastelten Laternen präsentierten. Begleitet von zwei illuminierten Biketaxis setzte sich der bunte Zug von der Schule aus in Bewegung und führte direkt zum festlich geschmückten Freiraum `22. Die kleinen Laternen leuchteten in der Dunkelheit und zauberten ein Lächeln auf die Gesichter der Teilnehmer und Passanten.

Die Stimmung unter den Kindern war aufgeregt-fröhlich. Für das leibliche Wohl war bestens gesorgt: Kinderpunsch, Glühwein und duftende Bratwürste standen bereit. Der Duft der Köstlichkeiten mischte sich mit der kühlen Novemberluft und trug zur gemütlichen Atmosphäre bei. Jedes Kind erhielt ein Martinshörchen, das die traditionelle Bedeutung des Teilens im Sinne des heiligen Martin unterstrich und die Herzen erwärmte.

Schon vor der Ankunft des Umzugs hatten sich viele Besucher am Auenteach versammelt, um gemeinsam einen schönen Abend zu genießen. Der Zusammenhalt in der Nachbarschaft und das fröhliche Treiben machten das Fest zu einem besonderen Erlebnis.





Feiern nach einem arbeitsreichen Tag

Erste After-Work-Party im Freiraum `22

Am 3. Dezember wurde bei der ersten After-Work-Party, die im Freiraum `22 am Auentich stattfand, ausgiebig gefeiert und getanzt. Gäste waren unsere Mitglieder, die nach einem arbeitsreichen Tag den Nachmittag und Abend mit den Mitarbeitern unserer Genossenschaft feiernd verbrachten. Der Eintritt war frei und ausschließlich unseren Mitgliedern vorbehalten. Viele Anmeldungen waren bei unserer Genossenschaften für die Feier eingegangen.

DJ El Bartho legte Musik auf, die für eine tolle Stimmung sorgte und die Gäste nicht auf den Plätzen hielt – getanzt wurde bis zum Ende der Party. An der Weihnachtsbar gab es unter anderem heißen Aperol und kleine Snacks. Dekoriert war der Freiraum`22 im amerikanischen Xmas-Style. Aufblasbare Weihnachtsbäume und Lebkuchenmänner sorgten für ein weihnachtlich-fröhliches Party-Ambiente.

Das perfekte Outfit für die Veranstaltung waren „ugly“ Weihnachtspullover und die obligatorische rote Santa-Mütze.



Impressum

Herausgeber:

Vorstand der Wohnungsbaugenossenschaft Zukunft eG

Mittelhäuser Straße 22, 99089 Erfurt,

Tel.: 0361/7 40 79 - 0, www.wbg-zukunft.de, zukunft@wbg-zukunft.de

Gestaltung und Produktion: K-concept GmbH & Co. KG,

Feldstraße 15, 99189 Elxleben, Tel.: 03 62 01/59 000

Fotos: K-concept GmbH & Co. KG, WBG Zukunft eG, S. 6, 7 Junge Leute,

Seniorin Adobe Stock, S. 28 Pumpkin pixabay, S. 34, 35 Vögel, Herr Grünlich Adobe Stock, S. 36, 37 Winter pixabay, S. 40, 41 Deko Adobe Stock,

S. 43 Baum pixabay, S. 42 Hintergrund oben Adobe Stock, S. 43 Hintergrund unten Adobe Stock,

Redaktionsschluss: 04.12.2024

Damit Sie immer auf dem aktuellen Stand sind, folgen Sie uns auf Facebook und Instagram!



Frohe Weihnachten!

In dieser festlichen Zeit möchten wir Ihnen und Ihren Lieben von Herzen frohe Weihnachten wünschen.

Möge die besinnliche Zeit Ihnen Freude und viele schöne Momente bringen.

Lassen Sie uns die Wärme und den Zusammenhalt dieser besonderen Tage genießen und voller Hoffnung ins neue Jahr blicken.

Ihre Regionalen Genossenschaften!

Gemeinschaft
macht stark.

Nutzen Sie
die Vorteile
ab Januar 2025!

2025
IHRE GENOSSENSCHAFTSKARTE
www.regionale-genossenschaften.de

VORTEILSHEFT
UND IHRE NEUE
GENOSSENSCHAFTSKARTE

Folgt uns bei:



www.regionale-genossenschaften.de

**Jetzt schon
vormerken!**



**FAMILIEN
FEST**

**SONNTAG
25. Mai 2025**

10 bis 18 Uhr



REG
DIE REGIONALEN
GENOSSENSCHAFTEN



wohn blog

www.wohnblog-erfurt-nord.de



Historie, Kultur, Wissenswertes und Neues aus dem Erfurter Norden



Wie interessant es im Erfurter Norden ist, zeigen die täglichen Nachrichten auf www.wohnblog-erfurt-nord.de und auf Facebook: Viel Historie, viel Kultur, viel Wissenswertes und Neues. Wo sind unsere Wurzeln, was wird neu gebaut, was ist vertraut, wer kümmert sich worum, wann ist wo etwas los ...? Hier gibt es jede Menge zu entdecken – jeden Montag bis Freitag.



Schauen Sie einfach mal rein, am besten jeden Tag – es lohnt sich!





Meine persönlichen Angaben haben sich geändert:

Hinweis: per Post oder in der Geschäftsstelle abgeben oder in die Servicebriefkästen der Großobjekte einwerfen oder per Mail an zukunfft@wbg-zukunft.de

Name, Vorname

Anschrift

Telefon privat

Telefon dienstlich

Telefon mobil

E-Mailadresse

Ansprechpartner bei Havarien inkl. Telefonnummer

Stille



Der Garten
im Winter



Gestatten, mein Name ist Grünlich, Herbert Grünlich. Ich bin von Beruf Gärtner. Das habe ich gelernt – von der Pieke auf. 40 Jahre habe ich als Gärtner gearbeitet. Jetzt bin ich Rentner. Ist ja auch alles kaputt von der Plackerei. Rücken kaputt, Knie kaputt, Hüfte schmerzt.

Was hab ich nicht schon alles geschleppt! Bäume, säckeweise Erde, Mulch. Alles auf meine Knochen. Graben von Hand und immer in gebückter Haltung.

Eines kann ich Ihnen sagen, ich bin stolz drauf. Jetzt reicht die Kraft nur noch für mein kleines Schrebergärtchen und für die Blumenkästen auf dem Balkon. Den grünen Daumen habe ich immer noch. Mir macht keiner was vor. Ich bin Gärtner und das bleibe ich – bis ans Ende meiner Tage!



Der Garten im Winter übt auf mich immer einen besonderen Reiz aus. Vor allem dann, wenn sich die Nebel senken, Raureif entsteht und natürlich, wenn Schnee die Blütenstände unserer Gräser – längst trocken – mit einer weißen Haube verziert, und alles still wird. Ab und an gehe ich mit meiner Helga in den Garten, wir hüllen uns in eine Decke, wärmen uns an einem Pott Tee und den Flammen in der Feuerschale. Dann genießen wir diese Stille, die Ruhe, die sich über alles breitet.

Wir haben dann auch Gelegenheit – wenn wir ganz leise sind – die Vögel zu beobachten, denn etliche unserer heimischen Singvögel bleiben auch im Winter hier, sie traten die Flugreise nach Süden nicht an. Dazu gehören Rotkehlchen, Blaumeisen, auch Zaunkönige, Spatzen ohnehin. Rotkehlchen ziehen sich im Winter in Sträucher und Hecken zurück. Interessanterweise Männchen und Weibchen getrennt. Auch die Samenstände unseres Staudenbeetes finden sie offenbar lecker. Wir haben wie jedes Jahr darauf verzichtet, sie im Herbst zurückzuschneiden, das hat Zeit bis zum Frühjahr.

Die Blaumeisen leben am liebsten auf Bäumen, wahrscheinlich gewährt ihnen die höhere Position einen guten Überblick, wo Futter zu holen ist. Übriggebliebene Sonnenblumen liefern Kerne, und auch die Meisen mögen unsere Staudensamen. Zudem gibt es einige Baumarten, die zuverlässige Nahrungslieferanten für sie sind, z. B. Birken. Davon steht eine inzwischen ziemlich groß gewachsene an unserem kleinen Gartenhäuschen.



Der winzige Zaunkönig überwintert häufig in Hecken, am besten solche, an die man (oder Katze) schlecht herankommt. Manchmal bleiben sie – ähnlich wie Igel – auch im Laubhaufen, das hilft gegen die Kälte und so manches Insekt ist eine willkommene zusätzliche Mahlzeit.

Viele heimische Vogelarten müssen im Winter auf Insekten als Nahrung verzichten, sie ernähren sich dann rein pflanzlich. Diejenigen Arten, die das nicht können, ziehen gen Süden. Mitunter tragen die Vogelarten Namen, die auf ihre Lieblingsspeise hinweisen: Der Buchfink liebt Bucheckern, der Birkenzeisig die Samen der Birke, der Eichelhäher die Eicheln.

Zu beachten ist, dass man Vögeln auf eine Weise Unterstützung gewährt, dass nicht unliebsame Nebeneffekte eintreten. Herunterfallende Körner werden auch von Mäusen und Ratten gern genommen. Die möchte man aber nicht in der Nähe der Häuser haben.

Zu berücksichtigen ist,...

...dass in Erfurt ein Taubenfütterungsverbot besteht. Das resultiert aus der Überpopulation von Stadttauben, die häufig nicht gesund sind und Krankheiten auch auf Menschen übertragen können. Füttern wir unkontrolliert oder zu nahe an unseren Häusern und Wohnungen, bedienen sich dort ggf. auch Tauben.

Deshalb ist unbedingt zu beachten: Füttern Sie keine Vögel auf dem Balkon oder an anderen Stellen in der Nähe der Gebäude. Das schafft ggf. sehr unhygienische Zustände.

Wenn Sie den heimischen Vögeln das Überwintern erleichtern wollen und keinen eigenen Garten haben, wenden Sie sich bitte an unsere Genossenschaft. Gern kann ein geeigneter Platz bestimmt werden, an dem ein Vogelhaus platziert werden kann.

Weißer Pracht, die Arbeit macht

Drei Dienstleister kümmern sich um WBG-Flächen

Eine weiße Weihnacht wünscht man sich Jahr für Jahr. Nur selten war uns das in den vergangenen Jahren vergönnt. Doch die Zeit, in der Eis und Schnee dominieren können, zieht sich vom Spätherbst bis ins Frühjahr. Und oftmals kommt die weiße Pracht alles andere als gelegen, nämlich dann, wenn man von ihr am pünktlichen Arbeitsbeginn gehindert wird. Fällt über Nacht Schnee, heißt es am Morgen, das Auto freikratzen und -kehren, vorsichtig fahren oder ggf. länger auf Bus und Bahn warten zu müssen.

Den Winterdienst auf Straßen und Plätzen übernimmt die Stadtwirtschaft, auf unseren WBG-Grundstücken und anliegenden Gehwegen sind drei Dienstleister in der Pflicht: Die Avant Gebäudedienste, SB Grünbau und Gegenbauer Property Services.

Doch es liegt auf der Hand – hat es kräftige Schneefälle gegeben, können die Dienste nicht überall gleichzeitig sein. Deshalb sind drei Dinge wichtig: Achtsamkeit, Geduld und – für wen das möglich ist – selbst mit anpacken. Es lassen sich Stürze vermeiden, wenn die Treppe zum Haus gekehrt ist und die Wege zum Parkplatz freigeschipppt sind. Unsere Hausmeister von der DIZ tun dies unterstützend zu den Winterdiensten, doch auch hier gilt: Sie können nicht überall zur gleichen Zeit sein. Besonders schwierig gestaltet sich die Situation, wenn es über längere Zeit weiterschneit, dann sind alle zuvor befreiten Wege und Zugänge wieder bedeckt. Zu beachten ist, dass das ausgebrachte Streugut liegen gelassen wird.

Unsere Pflichten als Vermieter sind geregelt in der „Satzung über die Reinhaltung und Reinigung öffentlicher Straßen und über die Sicherung der Gehwege im Winter in der Landeshauptstadt Erfurt“:

An Werktagen ist zwischen 6 und 20 Uhr sowie an Sonn- und gesetzlichen Feiertagen zwischen 8 und 20 Uhr entstandene Glätte zu beseitigen und gefallener Schnee unverzüglich zu räumen.



Winterrätsel

sich eine Pause gönnen	zwangsläufig	Fluss durch Paris	Besichtigungsreise	Feuerkröte	Werbung	jetzt	Bruder Kains	Affodillgewächs, Heilpflanze	Gegenstand, Sache (ugs.)	Warenauswahl; Offerte, Vorschlag	auf sich zu	Bundesstaat der USA	begeisterter Anhänger (engl.)
							landwirtschaftlicher Betrieb			6			
eine Zahl					geometrischer Körper				vornehm; großzügig	Stadt an der Weißen Elster			
beugen, biegen				8			Pferde an der Laufleine führen						
Schluss					kaiserialich	erforderliche Menge	griech. Göttin der Morgenröte			portugiesischer Seefahrer (Vasco da)	mit einem Baustoff ausbessern		sich Wissen aneignen
	2			Bienenzüchter				amerik. Schauspieler (Richard)		russ. Schriftsteller (Nikolai)			
Schlechtwetterzone		Frau, die ein fremdes Kind stillt				Staat im Himalaja	leimähnliche Eiweißsubstanz				10		
				Petroleumleuchte		Metallstift				brasilianische Fußballlegende	Klosterfrau		in Besitz nehmen, besetzen
Unglück, Missgeschick		Weinglas					7	Abk. für Lastkraftwagen	Teil des Wiederkäuermagens				
				9	Betreuung, Fürsorge					nordische Währungseinheit			
historische Provinz Irlands		Form des Fitnesstrainings	Hauptstadt von Peru				Lebenshauch	aus gebranntem Ton gefertigt	Mitglied der Beatles (John)				
Zierpflanze, Zantedeschia					ein Streupulver					verfallenes Bauwerk	Dachöffnung mit stehendem Fenster		knabbern
			Singstimme			stürzende Schneemasse	Kopffüßer, Perlboot		Sterndeuter	linker Nebenfluss der Donau			
bevor	Hustenstillmittel	Lake, Salzlösung			Notizbuch; Tagesordnung					Strick	langschwänziger Papagei		
eingezäuntes Weideland							Ab schwächung						
Holzblasinstrument					den Tatsachen entsprechend		Kavallerie	in der Tiefe			Verkehrsstockung		Windschattenseite e. Schiffs
bestimmter Artikel				ein Brotbelag					11	leise fließen oder fallen			
	3						verehrtes Vorbild			1	katholischer Geistlicher	Wendung zurück	Federn ausreißen
Pseudonym	regsam und wendig		Musikstück von Händel		Name zweier Rheinzufüsse			ein Rauschgift		zeitliche Länge			
							5	Nachbarstaat des Iran	runde Schneehütte				jeder ohne Ausnahme
ein Farbton	fort; verschwunden		Zuckerrohrbranntwein		Fragewort	sehr kalt				Kfz-Zeichen Cham	Landspitze, -zunge		
großes Durcheinander								Stutzer, Modenarr			Fußballmannschaft		
	12					engl. Adelstitel: Graf				unterirdischer Raum		4	
Weißwal		Bildwerk aus bunten Steinen						radioaktives Schwermetall			nordischer Hirsch		

Lösungswort:

- 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12

Superschnell
und sehr, sehr lecker

Engadiner Mandelschnecken

Das sind die Zutaten:

250 g Mehl
1 Päckchen Schoko-Pudding
15 g Kakao
125 g Puderzucker
1 Päckchen Vanillezucker
1 Prise Salz
100 g gehackte Mandelsplitter
250 g Butter

Und so geht's:

- Die Mandelsplitter noch etwas kleiner hacken;
- Mehl, Pudding-Pulver, Vanillezucker, Salz und gehackte Mandelsplitter in einer Schüssel mischen;
- die weiche Butter stückchenweise in der Schüssel verteilen und dann alles zu einem Teig kräftig kneten;
- den Teig anschließend etwas – mindestens 30 Minuten – ruhen lassen;
- ihn zu ca. drei Zentimeter dicken Rollen formen auf einer bemehlten Arbeitsfläche oder einem Backbrett;
- dann mit einem scharfen Messer ca. 0,5 Zentimeter dicke Scheiben aus den Rollen schneiden und auf dem mit Backpapier ausgelegten Backblech verteilen – dabei genug Abstand zwischen den kleinen Scheiben lassen, weil sie sich ein wenig ausdehnen können;
- bei 180 Grad ca. 15 Minuten backen

Wer möchte, kann die Plätzchen mit etwas Puderzucker überstäuben.



fertig!

Wir wünschen
viel Spaß
beim Ausprobieren
und beim
Genießen!



Ein schön dekorierter Weihnachtstisch

Alles kann – nichts muss

Weihnachtsdekorationen gibt es in unzähligen Varianten – von puristisch bis üppig. Von Zeit zu Zeit gibt es neue Ideen oder gar Trends. Doch davon muss man sich nicht leiten lassen. Man kann einfach den eigenen Vorlieben und der Fantasie Raum geben.

Weihnachten ist auch ein Fest des Genießens. Was mit großem Aufwand gekocht oder gebacken wurde, verdient eine schöne Inszenierung auf einem weihnachtlich dekorierten Tisch. Ein Weihnachtsgeschirr ist schön, aber nicht obligatorisch. Auch eine neutrales Kaffee- oder Speiservice lässt sich perfekt in eine Weihnachtstafel integrieren.

Wer es ganz klassisch möchte, kann Gold mit Rot kombinieren. Grüne Tannenzweige bieten dafür

ein gute Basis. Ein Adventskranz oder auch locker platzierte Weihnachtskugeln auf den Zweigen sind attraktiv. Eine kleine Lichterkette (am besten mit Akku) lässt die Tafel festlich erstrahlen. Servietten mit Weihnachtsmotiven komplettieren das Arrangement. Ein weißes Tisch Tuch unterstreicht den feierlichen Charakter.

Wer Naturmaterialien bevorzugt, kann seiner Dekoration einen Spaziergang durch Wald oder Flur voranstellen – kann Zweige, Kiefern- und Tannenzapfen sammeln. Verschiedene Backzutaten wie Zimtstangen, Sternanis und Walnüsse gibt es in jeder Kaufhalle. Zu kleinen Päckchen kombiniert oder in Schälchen



auf der Kaffeetafel platziert, machen sie ein besonders schönes Flair. Auch Früchte – z.B. Äpfel, Apfelsinen und Granatäpfel – sind ausgesprochen dekorativ. Ist das Geschirr weiss, bietet sich eine farbige Tischdecke an. Gern kann man aber auch ganz auf ein Tischtuch verzichten.

Wichtel-Figuren gibt es in allen Farben und Größen für kleines Geld. Sie können zu allen Varianten der Dekoration eingesetzt werden. Sie setzen fröhliche Akzente. Kerzenlicht macht jede Dekorationsvariante besonders strahlend und festlich.

Das Schöne ist, man kann auch alles mixen – klassisch mit Naturmaterial, Wichtel z.B. auch mit winzigen Päckchen. Unsere Bilder geben nur eine kleine Anregung. Das Wichtigste ist, dass man zu Weihnachten Zeit und Muße findet, um es sich und seinen Gästen schön zu machen.



Das Team der DIZ Immobilienmanagement GmbH
wünscht von ganzem Herzen ein frohes Weihnachtsfest,
einen guten Rutsch ins neue Jahr und für 2025
Gesundheit und persönliches Glück.

Unsere Geschäftsstelle bleibt in der Zeit vom
23.12.2024 bis 01.01.2025 geschlossen.
Im Falle einer Havarie wählen Sie bitte folgende
Rufnummer: 01761 - 74079 11

Telefon: 0361 60 03 - 500 * Fax 0361 60 63 - 529
Mittelhäuser Straße 22 * 99089 Erfurt
www.diz-immo.de * info@diz-immo.de



Wir sind für Sie da

Geschäftsstelle Mittelhäuser Straße 22

99089 Erfurt
Tel: 03 61/7 40 79 0
zukunft@wbg-zukunft.de

Öffnungszeiten:

Dienstag 09:00 bis 17:00 Uhr
Donnerstag 09:00 bis 15:00 Uhr
Weitere Termine nach Vereinbarung

Telefonische Erreichbarkeit:

Montag 09:00 bis 15:00 Uhr
Dienstag 09:00 bis 17:00 Uhr
Mittwoch 09:00 bis 15:00 Uhr
Donnerstag 09:00 bis 15:00 Uhr
Freitag 09:00 bis 12:00 Uhr

Reparaturannahme

03 61/7 40 79 – 111
E-Mail: reparatur@wbg-zukunft.de

Servicetelefon

03 61/7 40 79 – 311
E-Mail: service@wbg-zukunft.de

Vertrieb/Neuvermietung

03 61/7 40 79 – 333
E-Mail: vertrieb@wbg-zukunft.de

Wohnen Aktiv

03 61/7 40 79 – 343
E-Mail: wohnenaktiv@wbg-zukunft.de
E-Mail: miete@wbg-zukunft.de
E-Mail: mahnung@wbg-zukunft.de

Beschwerdemanagement

wohnenaktiv@wbg-zukunft.de
0361 / 74079 – 345

Not- und Havariedienst

Telefon 01 76 / 17 40 79 11

Montag, Mittwoch, Donnerstag

15:00 – 9:00 Uhr

Dienstag 17:00 – 9:00 Uhr

Freitag ab 12:00 Uhr

Samstag + Sonntag ganztags

Der Not- und Havariedienst ist nur
in dringenden Fällen in Anspruch zu
nehmen.

Eine Havarie ist eine plötzlich auftre-
tende Störung, die das Gebäude, eine
oder mehrere Wohnungen betrifft und
Leben oder Gesundheit bedroht.

Wenn das Fest vorbei ist – Termine zur Weihnachtsbaumentsorgung

Für die richtige Entsorgung gibt es eine kostenlose Abholung der SWE Stadtwirtschaft. Die Einsammlung der abgeschmückten Weihnachtsbäume erfolgt an festgelegten Terminen.

Zu beachten ist, dass nur an dem für den jeweiligen Ortsteil genannten Entsorgungstag – frühestens am Vorabend – die Weihnachtsbäume in den öffentlichen Verkehrsraum gebracht werden. Sie sind ohne Lametta oder sonstigen Baumschmuck vor dem Haus bzw. an der Stelle, wo sonst die Abfallbehälter zur Leerung bereitgestellt werden, zu platzieren.

Wohngebiet Tiergarten

Montag, 13. Januar

Wohngebiet Johannesplatz

Dienstag, 14. Januar

Wohngebiet Moskauer Platz, Roter Berg, Rieth

Mittwoch, 15. Januar

Andreasvorstadt (Ritschlstraße)

Donnerstag, 16. Januar

Quelle: SWE Stadtwerke Erfurt (Änderungen vorbehalten.)

2025



Wir machen Weihnachtsferien

Unsere Geschäftsstelle in der
Mittelhäuser Straße 22 bleibt
in der Zeit vom 20. Dezember 2024
bis 1. Januar 2025 geschlossen.
Am 2. Januar sind wir wieder für Sie da.



egapark
Erfurt

Öffnungszeiten
und Preise
finden Sie hier:



Winterzauber im egapark



Florales zur Weihnachtszeit – bis 26.12.24 im Felsenkeller am Domplatz



Winterleuchten – bis 5.1.25 Lichtmagie im winterlichen egapark



GenussPark – bis 21.12.24 All-inclusive-Weihnachtsmarkt vor dem Danakil



Game of Dragons – ab 11.1.25 die Deutschlandpremiere im egapark

24./31.12. geschlossen